

Gratulation!

Klaus Kottmeier, Aufsichtsratsvorsitzender der dfv Mediengruppe, feierte am 16.9.2018 seinen 85. Geburtstag. Unter seiner Ägide hat sich das Familienunternehmen in Frankfurt zu einem der größten konzernunabhängigen Fachmedienhäuser Deutschlands und Europas entwickelt.

„Guter Journalismus“ und „unabhängige fachliche Informationen“ sind für *Kottmeier* das Erfolgsrezept – auch im Internet-Zeitalter. Eine Medienkrise wie bei den Publikumsmedien sieht er für gut gemachte Fachinformationen nicht. „Die Welt ist unübersichtlicher geworden, die Zukunft des eigenen beruflichen Umfeldes unsicherer. Die sachkundige Beschreibung von Zusammenhängen, Einordnung und Kommentare sind wichtiger denn je. Die Gründe, unsere Zeitungen und Zeitschriften zu lesen, unsere digitalen Inhalte zu nutzen und zu unseren Kongressen zu gehen, sind für unsere Zielgruppen existenziell.“

Kottmeiers Karriere im DFV begann im Jahr 1969 als Verlagsleiter der Lebensmittel Zeitung. 1976 wurde er zum Geschäftsführer der Verlagsgruppe berufen und war von 1981–2003 deren Sprecher. Seitdem ist er Vorsitzender des damals neu geschaffenen Aufsichtsrats. Das Primat journalistischer Inhalte blieb bestehen, Nachfolgerin als Sprecherin der Geschäftsführung ist die langjährige Chefredakteurin der Lebensmittel Zeitung, *Angela Wisken*.

Klaus Kottmeier hat die Chancen der Internettechnologien schon Anfang der Neunzigerjahre bei einem Besuch in den USA erkannt und wesentlich dazu beigetragen, dass sich die digitalen Angebote zum Wachstumsmotor die dfv Mediengruppe entwickelten. Auch die von ihm bereits 1974 mitgegründete ZLR hat seit einiger Zeit ein digitales Standbein: alle Inhalte unserer Fachzeitschrift sind über die r&w Online-Datenbank im Internet recherchier- und abrufbar.

Seit ihrer Gründung begleitet *Klaus Kottmeier* die Arbeit dieser Zeitschrift, deren Redaktionsbeirat von ihm ins Leben gerufen wurde. Die ZLR hat ihm viel zu verdanken. Das Redaktionsteam gratuliert *Klaus Kottmeier* herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Die Redaktion